

Der Neubeginn nach 1945

I. An welchen Orten sich in der [SBZ](#) und der DDR neue Gemeinden gründeten, war unter anderem abhängig von der Lage oder dem persönlichen Einsatz Einzelner. Beispielsweise wurden Gemeinden dort gegründet, wo der Weg zu einer anderen Gemeinde zu weit gewesen wäre. Bereits 1945 gründeten sich in Berlin und Leipzig neue Gemeinden. In den folgenden Jahren kam es zu Neugründungen auch in Chemnitz, Dresden, Erfurt, Halle, Magdeburg und Schwerin. Diese acht Gemeinden sollten auch bis zum Ende der DDR existieren.

II. Aufgrund der [Emigranten](#), die nach Deutschland zurückkehrten und den Heimkehrern aus den [Konzentrationslagern](#) entstanden in dieser Anfangsphase noch weitere Gemeinde. Viele existierten davon aber nicht lange und wurden nahegelegenen größeren Gemeinden angeschlossen.